

Das Lied

Es gibt einen Sänger. Er soll einmal in einer Stadt aufgetreten sein. Da gab es: „Nur Streit! Nur Neid! Nur Eifersucht! Tage voller Hass!“ Wo das Leben ohne Wert war. Dann kam dieser Sänger. Und die Stadt war anders. Menschen haben sich geküsst. Feste gefeiert. Wieder an Märchen geglaubt. Mit nur einem Lied von ihm. Dann ging er. Und kam nie mehr zurück. Aber die Liebe blieb. Und das Lied von Ihm!

In einer anderen Stadt! Da ist der Mann auch bekannt. Auch dort hatte er einen Auftritt. Da gab es: „Nur Reiche! Nur Geld! Nur Macht! Tage voller Gier!“ Wo das Leben nur Besitz war. Dann kam dieser Sänger. Und die Menschen waren anders. Haben am Strand gespielt. Blumen gepflückt. Den Himmel berührt. Mit nur einem Lied von Ihm. Dann ging er. Und kam nie mehr zurück. Aber das Glück blieb. Und das Lied von ihm!

In einer weiteren Stadt. Da ist der Künstler auch berühmt. Da hatte er auch einen Auftritt. Da gab es: „Nur Arme! Nur Hunger! Nur Krankheit! Tage ohne Zukunft!“ Wo das Leben nur grausam war. Dann kam dieser Sänger. Und das Denken war anders. Menschen wurden Freunde. Haben Gespräche geführt. Für das bessere Leben gearbeitet. Mit nur einem Lied von Ihm. Dann ging Er. Und kam nie mehr zurück. Aber die Kraft blieb. Und das Lied von Ihm!

Ich habe über den Sänger nachgedacht! Wie gut er die Welt kennt. Wie er das Leben sieht. Was die Musik für ihn ist. Seine Wahrheit ist ganz einfach! Was du auch arbeitest: „Lass es ein Lied sein!“ Was Du auch fühlst: „Lass es ein Lied sein!“ Was Du auch denkst: „Lass es ein Lied sein!“ Und das Leben gehört Dir. Mit dem Glück! Es gibt nur Frieden! Und die Welt bist Du! Nur die Liebe! Wo Du auch bist!“

(C)Klaus Lutz

Ps. Am 14.1.2021 um 00.41 Uhr die
Copyrights gesichert!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)